

Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Frühlingserwachen

Seite 2 & 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Wasserversorgung /
Fremdwasserge-
schmackTrinkwasser

Seite 5
Wasserversorgung /
Arbeiten Sommer 07

Seite 6
Separatsammlungen
Mitteilung Kehrrechtver-
bund OW

Seite 7
Kehrrechtensorgung
Agenda

Seite 8
Mitteilungen
Gratulationen
Statistik

Frühlingserwachen

Geschätzte Bevölkerung,
Werte Gäste und Freunde der Gemeinde Riederalp

Der Frühling hat das Jahr 2007 bereits fest im Griff. Der Winter hat sich mit warmen Temperaturen verabschiedet, so bleibt es zumindest zu hoffen. Die Wintersaison war lang und erfolgreich, grössere Zwischenfälle blieben aus, das ist gut so. Die Räumungsarbeiten in den Dörfern sind im Gange: es ist herrlich, wenn man beobachten kann, mit wie viel Liebe und Freude Wiesen, Äcker und Weiden gepflegt und umsorgt werden. Das ist DAS Aushängeschild jeder Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung selber wäre nicht in der Lage, dies alles so hinzukriegen. Danke. Wir hoffen, dass dieses Engagement auf die Sozialkontakte im Dorfleben überschneidet, so dass die Gemeinde Riederalp nach allen Hochs und Tief doch zusammenwächst. Der Gemeinderat auf jeden Fall ist der festen Überzeugung, dass die Fusion zur Gemeinde Riederalp der richtige Schritt in eine gemeinsame Zukunft war.

Wir freuen uns, dass die Kontakte mit der Partnergemeinde der ehemaligen Gemeinde Goppsberg, Bottighofen, wieder aufgenommen wurden, und wir den Gemeinderat übers Wochenende vom 30. Juni 2007 in unserer Gemeinde willkommen heissen können. Neue Freunde gewinnen heisst nicht, mit den alten brechen!

Was lange währt, wird endlich gut: mit Entscheid vom 21. März 2007 hat der Staatsrat des Kantons Wallis die Plangenehmigung für die Wegsanierung Riederalp — Belalp mit dem Bau einer Hängebrücke über die Masse verfügt. Wir wünschen der IG Wanderweg Riederalp — Belalp unter dem Präsidium von Herbert Schwery weiterhin viel Energie und Motivation in der Realisierung dieses sinnvollen Projektes. Ihnen, geschätzte Bevölkerung, empfehlen wir dieses Projekt zur Unterstützung.

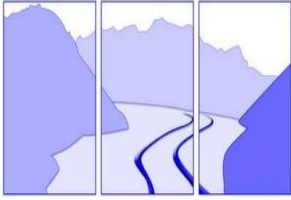
Am 30. März 2007 fand die Generalversammlung von Riederalp Mörel Tourismus statt. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass der Vorstand wieder vollständig ist. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Geri Berchtold, Präsident, Markus Schmid, Vizepräsident, Albin Blumenthal, Vertreter der Aletsch Riederalp Bahnen AG, Sepp Bürcher und Christian Kummer. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Riederalp und Tourismusverein wird sich künftig noch vertiefen, zumal der Tourismus der grösste Arbeitgeber in der Gemeinde Riederalp ist. In diesem Jahr wird schweremotiv die Optimierung der Beschilderung an die Hand genommen. Besuchen Sie die neue Homepage und erfahren viel Interessantes über den Perimeter von Riederalp Mörel Tourismus: www.riederalp.ch. Diesem Info beiliegend finden Sie den Flyer zum Sommerprogramm auf der Riederalp. Besuchen Sie diese Veranstaltungen!

Die Aletsch Riederalp Bahnen AG haben den Sommerfahrplan für die Sportbahnen wie folgt bekannt gemacht: beide Bahnen werden in Betrieb sein. Bei schlechter Witterung wird der Betrieb eingestellt. Auskunft unter der Telefonnummer 027 927 66 60.

Gondelbahn Riederalp – Moosfluh ab 16.06. – 21.10. 2007 jeweils von 09.00 – 12.45Uhr
Sesselbahn Riederalp – Hohfluh ab 16.06. – 21.10. 2007 jeweils von 13.45 – 16.30 Uhr
Der Gemeinderat ist über diesen Entscheid sehr glücklich. Wir sind überzeugt, dass auf diese Weise die Bedürfnisse unserer Gäste und der Einheimischen gewahrt werden.

Graziella Walker Salzmänn, Gemeindepräsidentin





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 8/2007

Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Frühlingserwachen

Seite 2 & 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Wasserversorgung /
Fremdwassergeschmack-
Trinkwasser

Seite 5
Wasserversorgung / Ar-
beiten Sommer 07

Seite 6
Separatsammlungen
Mitteilung Kehrichtver-
bund OW

Seite 7
Kehrichtentsorgung
Agenda

Seite 8
Mitteilungen
Gratulationen
Statistik

Aus dem Gemeinderat

Im laufenden Jahr traf sich der Gemeinderat zu acht Sitzungen, je einer Gemein-
schaftssitzung mit den Nachbargemeinden Betten und Bitsch, sowie zu einer halbtä-
gigen Sitzung mit dem Ortsplaner zur Vorbereitung der Stellungnahme zum Synthe-
sebericht. In den ersten drei Monaten sind 19 Baugesuche eingegangen, sieben be-
willigt worden.

Sitzung vom 8. Januar 2007

- ◆ Der Gemeinderat nimmt vom Entscheid des Staatsrates betr. Verlängerung der Frist für die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages Kenntnis. Die Frist wurde um zwei Jahre verlängert.
- ◆ Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom positivem Entscheid der Patenschaft für Berggemeinden, welche den Generellen Wasserversorgungsplan mit CHF. 8'000.— unterstützt.
- ◆ Der Gemeinderat entscheidet sich für die Schaffung eines kommunalen Gemeindeführungsstabes mit Stabschef Willy Kummer. Andererseits spricht sich der Gemeinderat für vertiefte Abklärungen betr. die Schaffung eines interkommunalen Sicherheitsbeauftragten aus, wie es an der letzten Bezirksratsitzung diskutiert wurde.
- ◆ Die Gemeinde Riederalp spricht sich für das Projekt Openwireless und eine finanzielle Unterstützung aus.

Der Gemeinderat bereinigt den Entwurf des Organisationsreglements, welches der Urver-

Sitzung vom 29. Januar 2007

- ◆ Der Gemeinderat entscheidet sich für die Einführung von Wochen- und 14-Tageparkkarten zum Betrag von CHF. 35.00 bzw. 50.00 und zwar ab dem 01.10.2007.
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung eines Beamers, eines Laptops und einer Digitalkamera.
- ◆ Den Abstimmungsunterlagen zum Organisationsreglement und der Einführung des Initiativrechts soll eine Stellungnahme der Gemeinde beigelegt werden.
- ◆ Der Gemeinderat behandelt die Einsprachen zu den Gebührenrechnungen 2006.

Sitzung vom 5. Februar 2007

- ◆ Der Gemeinderat genehmigt die Rechnung 2006 und das Budget 2007 von Riederalp Mörel Tourismus.
- ◆ Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Rapport der Stützpunktfeuerwehr und dem Umstand, dass ein schriftlicher Vertrag mit Verteilschlüssel verhandelt wird.
- ◆ Der Gemeindeführungsstab wird am 29. Mai 2007 einen ganztägigen Schulungstag in Grône haben.
- ◆ Der Gemeinderat erteilt dem Büro Burchard GmbH den Auftrag für die historische Untersuchung der Deponie Malische mit der Erstellung des Pflichtenheftes der technischen Untersuchung.

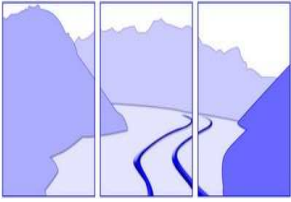
Sitzung vom 12. und 14. Februar 2007

- ◆ Der Gemeinderat befasst sich ausgiebig mit der Schulorganisation des Schuljahres 2007/2008 und beschliesst, dem Kanton die Schülerzahlen gemäss Organisation 2006/2007 mitzuteilen.



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 8/2007



Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Frühlingserwachen

Seite 2 & 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Wasserversorgung /
Fremdwasserge-
schmackTrinkwasser

Seite 5
Wasserversorgung /
Arbeiten Sommer 07

Seite 6
Separatsammlungen
Mitteilung Kehrrechtver-
bund OW

Seite 7
Kehrrechtensorgung
Agenda

Seite 8
Mitteilungen
Gratulationen
Statistik

Sitzung vom 6. März 2007

- ◆ Der Gemeinderat beschliesst ein Schlüsselsystem für alle Reservoirs.
- ◆ Die Regelung der Unterhaltsfrage der Bitscheri zwischen den Gemeinden Riederalp und Bitsch ist noch nicht geklärt. Der Gemeinderat beschliesst eine erneute Begehung.
- ◆ Der Gemeinderat genehmigt die Rechnung der Feuerwehr 2006 und homologiert die Soldsätze 2007.
- ◆ Der Gemeinderat übergibt der Forstbetriebsgemeinschaft Aletsch Unnergoms die Räumung von Seitenbächen beim Grossu Grabu.
- ◆ Die Räumung des Wanderwegs Salzgäb vom Felssturz wird dem Forstrevier Massa übergeben und die angrenzenden Gemeinden um eine Kostenbeteiligung angefragt.

Sitzung vom 12. März 2007

- ◆ Der Gemeinderat beschliesst die Erweiterung der Strassenbeleuchtung im Dorf Ried-Mörel gemäss Offerte EWBN.
- ◆ Die Stellungnahme zum Vorentwurf des Gesundheitsgesetzes und die Vernehmlassung betr. die Änderung von Erlassen im Rahmen der Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton werden verabschiedet.
- ◆ Die Benutzungsregelung der Garagenvorplätze in der Egga wird analysiert. Fakt ist, dass der Vorplatz in praktisch allen Fällen zu kurz ist, um ein Fahrzeug zu parkieren. Fremdparkierungen werden nicht mehr geduldet.

Sitzung vom 26. März 2007

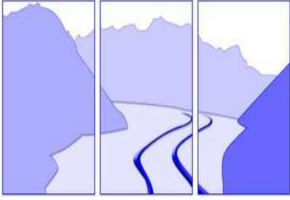
- ◆ Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Plankonzept und dem Informationsfluss zwischen Wasserwirtschaftsverband Aletsch und den Mitgliedergemeinden bei Wasserproblemen.
- ◆ Der Gemeinderat nimmt Stellung zum Fahrplanentwurf der Aletsch Riederalp Bahnen AG.
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst eine Anpassung des Kehrrechtreglements, und zwar einerseits der Gebührenhöhe und andererseits der Schaffung eines Erneuerungsfonds.
- ◆ Infolge eines reduzierten Angebots und der eingegangenen Qualitätsbeschwerden beschliesst der Gemeinderat, bei den Eidgenössischen Aktionen nicht mehr mitzumachen.
- ◆ Der Gemeinderat beschliesst, dass der neue Auftritt der Gemeinde Riederalp mit der neuen Homepage im Auftritt von RMT erfolgen soll. Offerten für ein neues Wapen sollen eingeholt werden.

Sitzung vom 16. April 2007

- ◆ Der Gemeinderat beschliesst den Beitritt zur neu zu gründenden Stiftung Unesco Swiss Alps. Als Delegierte wird neu Graziella Walker Salzmann vorgeschlagen und als zusätzlichen Delegierten Laudo Albrecht.
- ◆ Der Gemeinderat übergibt die Notfallplanung Hochwasser Mörel.Filet.Riederalp an die ARGE Burkhard.
- ◆ Der Gemeinderat übergibt die Vorstudie/das Vorprojekt Hochwasser Riederalpplateau an die ARGE Burkhard.



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn



Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 8/2007

Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Frühlingserwachen

Seite 2 & 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Wasserversorgung /
Fremdwassergeschmack
Trinkwasser

Seite 5
Wasserversorgung /
Arbeiten Sommer 07

Seite 6
Separatsammlungen
Mitteilung Kehrrichtverbund
OW

Seite 7
Kehrrichtentsorgung
Agenda

Seite 8
Mitteilungen
Gratulationen
Statistik

Wasserversorgung / Fremdgeschmack Trinkwasser

Die Schwankungen im Geschmacksbereich unseres Trinkwassers machen dem Verband für Wasserwirtschaft „Aletsch“ sowie der Gemeinde Riederalp seit einiger Zeit zu schaffen. Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeindemitgliedern konnten erste Lösungsansätze eruiert werden, die zumindest teilweise den auftretenden Fremdgeschmack unseres Trinkwassers erklären.

So wurde festgestellt, dass die Bereiche des Trinkwassernetzes, welche **ausschliesslich** mit Quellwasser oder aber **ausschliesslich** mit „Aletsch“ Wasser versorgt werden, über das Jahr verteilt über eine konstant gleichbleibende Trinkwasserqualität verfügen. Davon ausgenommen sind kleine Schwankungen je nach Jahreszeit und Wasserverbrauch.

Diese Erkenntnis sowie verschiedenste Proben und Wasseruntersuchungen durch Spezialisten haben zu einem ersten Resultat geführt: Unser Quellwasser ist leicht jodhaltig. Durch das Mischen mit Wasser der Wasserversorgung „Aletsch“, welches aufbereitet wird, entsteht ein Fremdgeschmack in unserem Trinkwasser. Dieser wird durch das Zusammenführen von Jod (Quellwasser) und Chlor (Aletschwasser) ausgelöst. Dies ist ein Auslöser für die Schwankungen der Trinkwasserqualität. Weitere Punkte die hierfür mitverantwortlich sind, sind unterschiedlicher Wasserbezug und damit unterschiedliche Zirkulation im mit Ablagerungen versehenen Leitungsnetz oder aber auch veraltete Leitungsabschnitte und Zuleitungen ab dem Trinkwassernetz in die Gebäude, dürfen dabei aber nicht ausser Acht gelassen werden. Um diesen Problemen Herr zu werden, sind erste arbeitstechnische und bauliche Veränderungen geplant (vgl. Informationen im Info Nr. 7).

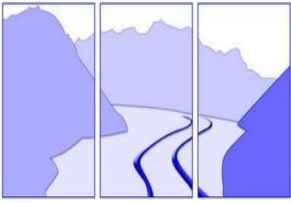
Ziel muss es sein, durch weitere Massnahmen den Fremdgeschmack in den Trinkwassernetzen der Gemeinde Riederalp zu eliminieren. Wir werden nicht daran vorbeikommen, weitere Daten zu sammeln (Monitoring) und entsprechende Resultate auszuarbeiten:

1. Fortwährendes Beobachten und schriftliches Festhalten von Schwankungen der Trinkwasserqualität in den verschiedenen Netzen.
2. Auswerten von bekannten und neuen Daten, um weitere mögliche Gründe des Fremdgeruchs zu ermitteln.
3. Besprechen und Analysieren der Ergebnisse mit Vertretern des Wasserwirtschaftsverbandes Aletsch, der Gemeinde Riederalp, dem Labor RWB und dem Kantonslabor.
4. Auswerten der Daten aus dem im 2007 und im 2008 zu erstellenden Leitungskataster und generellen Wasserversorgungsplans und Realisieren der Massnahmen nach Priorität.

Den verschiedenen Gemeindemitgliedern, die sich bereit erklärt haben, in diesen Bereichen Hand zu bieten und uns zu unterstützen, spreche ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aus.

Marc Berchtold, Gemeinderat





Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Frühlingserwachen

Seite 2 & 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Wasserversorgung /
Fremdwassergeschmack-
Trinkwasser

Seite 5
Wasserversorgung / Ar-
beiten Sommer 07

Seite 6
Separatsammlungen
Mitteilung Kehrrechtver-
bund OW

Seite 7
Kehrrechtsorgung
Agenda

Seite 8
Mitteilungen
Gratulationen
Statistik

Wasserversorgung / Arbeiten Sommer 2007

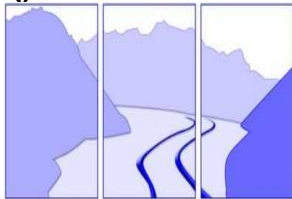
Die angekündigten Arbeiten am generellen Wasserversorgungsnetz der Gemeinde konnten nach Rücksprache mit unserem Brunnenmeister und den zusätzlich involvierten Unternehmen terminiert werden. Die voraussichtliche Planung sieht wie folgt aus:

1. Direkt nach der Wintersaison, in den Wochen 18 bis 20, werden wir versuchen, dem Rostwasser in den „Schweiben“ ein Ende zu bereiten. Unter diesem Problem haben einige Anwohner von Zeit zu Zeit zu leiden, vornehmlich in den stilleren Monaten des Jahres.
2. Die Trinkwasserleitungen sind im betroffenen Gebiet nicht als Ringleitung miteinander verbunden und verunmöglichen so eine stetige Wasserzirkulation. Um diesem Problem Herr zu werden, wird durch die Firma Peter Ruppen AG (in Zusammenarbeit mit dem Brunnenmeister der Gemeinde) ein Brunnen mit Schacht erstellt, welcher während den wenig frequentierten Jahresabschnitten eine permanente Wasserzirkulation gewährleistet. Dies sollte dem Effekt einer Ringleitung gleichkommen und künftig rostfreies Wasser garantieren.
3. Die Versorgung mit Trinkwasser wird in diesem Weiler während praktisch dem gesamten Jahr über eigenes Quellwasser gewährleistet. Das über den Brunnen zirkulierende Wasser wird in Form eines Überlaufs ausgeschieden, die jeweilige Menge wird dem aktuellen Bedürfnis angepasst.
4. Ebenfalls in diese Zeitspanne, plus minus 2 Wochen, fällt die zweite Etappe der Hydrantensanierung. Diese Arbeit wird vom Brunnenmeister der Gemeinde, Andreas Walker, durchgeführt. Die dritte und abschliessende Etappe der Sanierung des Hydrantennetzes, welche sich auf Detailarbeit beschränkt (aber trotzdem kostenintensiv und aufwendig ist), wird nach Möglichkeit im kommenden Jahr vollzogen.
5. Weitere Arbeiten, die ursprünglich im gleichen Zeitraum geplant waren, betreffen Sanierungen beim Pumpreservoir „Brigger“. Wie sicher bei vielen noch in bester Erinnerung, haben uns Leitungsbrüche rund um den „Brigger“ in den vergangenen Sommern immer wieder in Atem gehalten. Handlungsbedarf ist also angezeigt. Der Gemeinderat hofft jedoch, dass diese Arbeiten innerhalb der ersten Jahreshälfte realisiert werden können. Ausgeführt werden diese Arbeiten durch das Ingenieurbüro Schneller, Ritz und Partner AG in Zusammenarbeit mit dem Brunnenmeister.
6. Die Aufnahme der Trink- und Abwasserleitungen der Gemeinde bildet den Höhepunkt an den Arbeiten der Wasserversorgung. Auch hierfür zeichnet sich das Ingenieurbüro Schneller Ritz und Partner AG verantwortlich. Dies wiederum in Zusammenarbeit mit Andreas Walker und Thomas Wenger, in ihren jeweiligen Funktionen für die Gemeinde.

Vorausgesetzt Unvorsehbares bleibt aus, dürfen wir uns auf eine reibungslose und terminergerechte Ausführung dieser Arbeiten durch den Brunnenmeister und die involvierten Partner verlassen.

Marc Berchtold, Gemeinderat





Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Frühlingserwachen

Seite 2 & 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Wasserversorgung /
Fremdwassergeschmack-
Trinkwasser

Seite 5
Wasserversorgung / Ar-
beiten Sommer 07

Seite 6
Separatsammlungen
Mitteilung Kehrrechtver-
bund OW

Seite 7
Kehrrechtsorgung
Agenda

Seite 8
Mitteilungen
Gratulationen
Statistik

Separatsammlungen

Gemäss Mitteilung der Abfallberatung des Gemeindeverbandes Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung von Ende März 2007 werden die jährliche Sammelaktion von Problemfällen aus dem Haushalt, sowie parallel dazu die Elektro- und Elektronikabfälle wie folgt gesammelt:

Sammlung Ried-Mörel:	Mittwoch, 02. Mai 2007	08.00 - 08.30Uhr	Parkplatz beim Rest. Alpenblick
Sammlung Riederalp:	Mittwoch, 02. Mai 2007	07.45 - 08.15 Uhr	Bergstation Riederalp west
Sammlung Greich:	Dienstag, 01. Mai 2007	16.30 - 16.45 Uhr	Parkplatz Seilbahnmasten
Sammlung Goppisberg	Dienstag, 01. Mai 2007	17.00 - 17.15 Uhr	Parkplatz Goppisberg

Gleichzeitig verweisen wir auf die entsprechenden Plakate in den öffentlichen Anschlägen.

Alteisensammlung

Plateau Riederalp:

Datum: Freitag, 25. Mai 2007
Ort: Bergstation Riederalp Mitte
Zeit: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr

Dorf Greich:

Datum: Samstag, 26. Mai 2007
Ort: Kehrrechtsammelstelle beim Parkplatz
Zeit: 07.30 Uhr - 07.45 Uhr

Dorf Goppisberg:

Datum: Samstag, 26. Mai 2007
Ort: Container beim Parkplatz Goppisberg
Zeit: 07.45 Uhr - 08.00 Uhr

Dorf Ried-Mörel:

Datum: Samstag, 26. Mai 2007
Ort: Container beim Konsum
Zeit: 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

In die Alteisensammlung gehören alle Arten von Metallen, Velos ohne Sattel & ohne Pneu, alte Mofas (ohne Benzin- & Ölresten) & Felgen ohne Pneu

Mitteilung des Kehrrechtverbundes Oberwallis

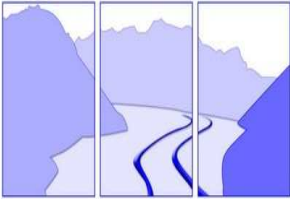
Der Kehrrechtverbund Oberwallis stellt fest, dass die Disziplin in der Bereitstellung der Abfälle schlechter geworden ist. Deshalb folgende Mitteilung: betr. der Einsammlung von Kehrrecht gilt:

- ⇒ Hauskehrrecht wird nur in Gebührensäcken mitgenommen.
- ⇒ Alle anderen Abfallsäcke werden grundsätzlich nicht mitgenommen.
- ⇒ Sperrgut ist offen zur Entsorgung bereitzustellen (höchstens 30 kg / 2 m lang).
Ausnahme Plateau Riederalp: Sperrgut höchstens 30 kg / max. 1.2 m länge. Das Material kann zusammengeschnürt abgegeben werden (z.B. 2 Schlitten zusammengebunden).

In Ausnahmefällen wird loses Sperrgut (Styropor, Isolationsmaterial etc.) in durchsichtigen und mit einer Sperrgutmarke versehenen Plastiksäcken mitgenommen.

Die Gemeindeverwaltung





Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Frühlingserwachen

Seite 2 & 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Wasserversorgung /
Fremdwasserge-
schmackTrinkwasser

Seite 5
Wasserversorgung /
Arbeiten Sommer 07

Seite 6
Separatsammlungen
Mitteilung Kehrichtver-
bund OW

Seite 7
Kehrichtentsorgung
Agenda

Seite 8
Mitteilungen
Gratulationen
Statistik

Kehrichtentsorgung — Ein teures Sorgenkind

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. April 2007 zur Kenntnis genommen, dass sich vor allem auf das Saisonende hin die Disziplin in der Kehrichtentsorgung verschlechtert. Beispielsweise wurden am 10. April 2007 auf der Riederalp in den Kehrichthäusern Golmen und Alter Stafel nicht weniger als 27 schwarze Kehrichtsäcke, Skies, Bettzeug usw., alles ohne Sperrgutmarken, entsorgt. Diese Situation ist unhaltbar! So kann es nicht mehr weiter gehen. Die Gemeinde Riederalp wird nicht umhin kommen, einschneidende Massnahmen zu prüfen und allenfalls ergreifen. Wir bedauern ausserordentlich, dass durch diese Massnahmen auch all jene bestraft werden, die sich stets an die Bestimmungen gehalten haben und auch weiterhin halten. Durch die Undiszipliniertheit einiger Personen kommt die ganze Gemeinde zur Kasse: im vergangenen Jahr wurde der Gemeinde Riederalp durch die Kontrollen des Gebührenverbundes eine Busse im Betrag von 10'000 Franken auferlegt.

Der Gemeinderat kann nicht nachvollziehen, dass ein solches Verhalten in der heutigen Zeit noch vorkommt. Auf der einen Seite wird über die hohe Gebührenbelastung gejammert und auf der anderen Seite werden die Vorschriften einfach ignoriert. Den letzten beißen die Hunde! Wenn dieses Verhalten Schule machen sollte, bricht das Kehrichtentsorgungssystem zusammen. Der Gemeinderat wird der Urversammlung vom 31. Mai 2007 entsprechende Änderungen des Kehrichtreglements unterbreiten, unter anderem auch eine Anpassung der Kehrichtgrundgebühr.

Graziella Walker Salzmann, Präsidentin

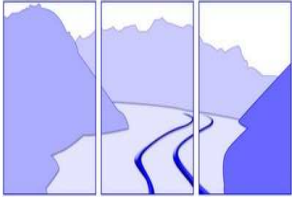
Agenda

- 28. April 2007 ist Gemeindegärtnerei gemäss separaten Anschlägen
- 11. Mai 2007 Frühjahrsputzaktion der Primarschule Ried-Mörel
- 13. Mai 2007 Muttertagskonzert der Gitarrengruppe Tina
- 31. Mai 2007 Rechnungsurversammlung 2006 in der Turnhalle in Ried-Mörel
- 2. Juni 2007 Jungfrau-Stafette
- 16. Juni 2007 NEAT Eröffnung bzw. Übergabe an die Betriebsgesellschaft
- 17. Juni 2007 eidgenössische Abstimmung
- 22. Juni 2007 Schulschluss
- 30. Juni/1. Juli 2007 Besuch der Partnergemeinde Bottighofen auf der Riederalp
- 30. Juni 2007 Bezirksmusikfest auf der Bettmeralp
- 7. Juli 2007 Generalversammlung und Alpwärch Verein 1606
- 22. Juli 2007 Zirkus Harlekin auf der Riederalp
- 22. Juli 2007 Beginn 12. Alpines Kino Open Air bei der Villa Cassel

Die Gemeinde Riederalp dankt allen Veranstaltern für ihr Engagement und freut sich auf spannende und unterhaltsame Anlässe und würde sich freuen, mit ihren BürgerInnen am einen oder anderen Anlass anzustossen.

Graziella Walker Salzmann, Präsidentin





Gemeinde RIEDERALP

Mitteilungsblatt Nr. 8/2007

Inhaltsverzeichnis

Seite 1
Frühlingserwachen

Seite 2 & 3
Aus dem Gemeinderat

Seite 4
Wasserversorgung /
Fremdwasserge-
schmackTrinkwasser

Seite 5
Wasserversorgung /
Arbeiten Sommer 07

Seite 6
Separatsammlungen
Mitteilung Kehrrechtver-
bund OW

Seite 7
Kehrrechtensorgung
Agenda

Seite 8
Mitteilungen
Gratulationen
Statistik

Mitteilungen

Bewilligung zum Befahren der Forststrassen: Die entsprechenden Entscheide werden in der nächsten Zeit an die Inhaber einer letztjährigen Bewilligung zugestellt. Neue Bewilligungen werden auf schriftliches Gesuch hin durch den Gemeinderat der Gemeinde Riederalp geprüft.

Wir bitten um Kenntnisnahme, dass derzeit der Leitungskataster durch die Firma Schneller Ritz und Partner AG auf dem Gemeindegebiet aufgenommen wird. Zu diesem Zweck werden die zuständigen Arbeiter nicht umhinkommen Wiesen und Weiden zu betreten. Wir danken für Ihr Verständnis. Bei Fragen oder Unklarheiten kontaktieren Sie bitte die Gemeindeverwaltung.

Im Anschlagkasten der Gemeinde wurde mitgeteilt, ab wann die Berieselungen wieder geöffnet werden. Wir ersuchen die Bewirtschafter, sich vorderhand an den bisherigen Turnus der Berieselungspläne zu halten, andernfalls bricht das System zusammen! Die Gemeindeverwaltung geht davon aus, dass mit Vernunft berieselt wird. Ab diesem Frühjahr werden ständig laufende Tränken nicht mehr länger geduldet. Wir ersuchen die Bewirtschafter die Wasserhähne bei den Gross- und Kleinviehtränkestellen zu schliessen und entweder Selbstränken zu installieren oder mit Wassertrog oder Freiluft-Badewanne zu tränken. Schliesslich übernimmt die Gemeinde keine Verantwortung für private Anschlüsse und Stöcke, welche nicht richtig eingewintert wurden.

Ab dem 01. Mai 2007 wird provisorisch ein neuer Berieselungsturnus Ried-Mörel eingeführt. Am 26. April 2007 um 20.00 Uhr wird im Vereinszimmer in Ried-Mörel eine Informationssitzung durchgeführt. Es werden keine persönlichen Einladungen verschickt.

Im Rahmen der Aufräumarbeiten im Freien teilen wir Ihnen mit, dass das Verbrennen von Abfällen im Freien bis zum gegenteiligen Entscheid nach wie vor verboten ist.

Der Strafregisterauszug kann gemäss einer Mitteilung des Bundesamtes für Justiz neu übers Internet bestellt werden: www.strafregister.admin.ch.

Die Gemeindeverwaltung

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich zur **Geburt** von Etenia Dufing, der Daniela und des Daniel Dufing und Schwesterchen Nituna, welche am 07. April 2007 das Licht der Welt erblickte.

Zum **Wiegenfest** dürfen wir gratulieren am

- 19. April Marie Nellen-Minnig zum 88. Geburtstag
- 29. Mai Marie Schwery zum 81. Geburtstag im Altersheim St. Michael in Naters
- 18. Juni Rémy David Gorgé-Gottfried zum 84. Geburtstag
- 24. Juni Josef Albrecht-Ehrsam zum 81. Geburtstag
- 27. Juni Rosa Wyden-Schwery zum 87. Geburtstag
- 07. Juli Marie Schwery-Nellen zum 86. Geburtstag
- 08. Juli Ernst Lorenz zum 89. Geburtstag
- 30. Juli Auxilius Stucky zum 88. Geburtstag

Zur Statistik

Am 10. April 2007 zählte die Gemeinde Riederalp 538 Einwohnerinnen und Einwohner, davon 55 ausländische Staatsangehörige.

Graziella Walker Salzmann, Präsidentin



UNESCO WELTERBE
Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn